



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Klima-Umwelt-Natur-Ausschuss V/5
Sitzungstag:	Mittwoch, den 15.03.2023
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:14 Uhr

TAGESORDNUNG

- 1. Öffentliche Sitzung**
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
 - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
 - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse - Vorlage: M/2023/126**
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 3 GO NW**
 - 1.4. Beschlüsse**
 - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**
 - 1.6. Empfehlungen an den Rat**
 - 1.7. Anfragen**
 - 1.8. Anträge**
 - 1.8.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 26.01.2023: Förderung des Kaufs von Photovoltaik-Anlage für Wipperfürther BürgerInnen
Vorlage: A/2023/255
 - 1.8.2. Beendigung der Förderung von Lasten-Pedelecs; Antrag der CDU Fraktion vom 06.03.2023
Vorlage: A/2023/256
 - 1.8.3. Förderprogramm zur Anschaffung und Inbetriebnahme privater Aufdach-Photovoltaikanlagen; Gemeinsamer Antrag Bündnis 90 / Die Grünen und der CDU Fraktion vom 07.03.2023
Vorlage: A/2023/257

- 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. "KUNO Klima-Umwelt-Natur Oberberg" - mündlicher Vortrag von Frank Herhaus, Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt des Oberbergischen Kreises
 - 1.9.2. "LVR-Projekt: Lebenslinien - Blühende Säume für die Artenvielfalt" - mündlicher Vortrag von Manuela Thomas, Biologische Station Oberberg
- 1.10. Verschiedenes

- 2. Nichtöffentliche Sitzung
 - 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**
 - 2.2. Anerkennung der Tagesordnung**
 - 2.3. Mitteilungen**
 - 2.3.1. Verwendung KSK-Gewinnausschüttung der Jahre 2019 bis 2021 - mündlicher Bericht
 - 2.4. Verschiedenes**



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung Klima-Umwelt-Natur-Ausschuss,
am 15.03.2023
von 17:00 Uhr bis 19:14 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Baldsiefen, Günter	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Billstein, Regina	SPD	
Finthammer, Horst	CDU	Vertretung für Frau Margit Ahus
Goller, Christoph	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
Liehn, Ursula	SPD	
Müller, Hans-Peter	CDU	Vorsitzender
Schnippering, Bernd	CDU	
Surborg, Joachim	CDU	
Voß, Dieter	CDU	

sachkundige Bürger

Brabender, Stefanie	Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Cinar, Cüneyt	CDU
Gortnar-Schacherer, Damjana	SPD
Grolewski, Joachim	UWG
Richter, Maximilian	FDP
Rösner, Florian	CDU

Bürgermeisterin

Loth, Anne	parteilos
------------	-----------

Verwaltungsvertreter/in

Hammer, Stephan Theo	intern
Marondel, Jessica	intern

Gäste

Lucas, Julian	Projektagentur Oberberg GmbH
---------------	------------------------------

Es fehlten:

sachkundige Einwohner

Keller, Monika	Inklusionsbeirat	-entschuldigt-
----------------	------------------	----------------

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Ausschussvorsitzender **Müller** begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner

Herr Maximilian **Richter** (skB) und Herr Cüneyt **Cinar** (skB) werden durch den Ausschussvorsitzenden **Müller** in der laufenden Sitzung schriftlich verpflichtet.

1.1.2 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern der Hansestadt Wipperfürth wird Gelegenheit gegeben, Fragen an den Ausschuss zu richten.

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der Fassung der Einladung anerkannt.

Die Beratungsreihenfolge wird aufgrund extern Vortragender wie folgt vor den Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (1.2) vorgezogen

TOP **1.9.1** "KUNO Klima-Umwelt-Natur Oberberg" - mündlicher Vortrag von Frank Herhaus, Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt des Oberbergischen Kreises

TOP **1.9.2** "LVR-Projekt: Lebenslinien - Blühende Säume für die Artenvielfalt" - mündlicher Vortrag von Manuela Thomas, Biologische Station Oberberg

ab TOP **1.8** Anträge erfolgt die Reihenfolge auf Wunsch mit **1.8.2, 1.8.3, 1.8.1**

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse Vorlage: M/2023/126

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

1.11.1

g) auf Antrag Nr. 6 der SPD-Fraktion: Einrichtung eines Jubiläumswaldes

- Nachtrag Protokoll: Das für die Flächenbereitstellung zuständige Amt „Liegenschaften“ hat sich im Rahmen einer geeigneten Flächenauswahl an das Stadtplanungsamt gewandt. Resultierend hat sich die Vorzugsvariante „denkmalgeschützter (ehem.) katholischer Friedhof“ ergeben. Vergleichbare Alternativen konnten nicht ausgemacht werden. Im Zuge der ämterübergreifenden Zusammenarbeit hat das folglich ebenfalls beteiligte Denkmalamt (Untere Denkmalbehörde) mit der „Genehmigungsbehörde“ (Amt für Denkmalpflege im Rheinland/ Landschaftsverband Rheinland) den Kontakt aufgenommen, um das Benehmen zum Projekt auf betreffender Fläche herzustellen. Der LVR bekundete, dass die Einrichtung eines Jubiläumswalds auf der Fläche grundsätzlich positiv gesehen wird, man - anlässlich des Denkmalwerts - jedoch ein ganzheitliches „Denkmalkonzept“ für den gesamten Bereich des ehemaligen Friedhofs verlangt, um die funktionale und gestalterische Integration des Jubiläumswalds nachvollziehen, bzw. sicherstellen zu können. Angesichts unbesetzter, bzw. unzureichend besetzter Stellen im städtischen Denkmalamt (akuter Fachkräftemangel) kann die kurzfristige Erarbeitung eines umfassenden Denkmalkonzepts leider nicht verbindlich in Aussicht gestellt werden. Ungeachtet dessen berücksichtigt der (finale) ISEK-Entwurf die Maßnahme „WF-8“. Im Entwurf heißt es:
 - „WF-8: Es ist ein Standort für einen Jubiläumswald in der Kernstadt zu suchen, der möglichst zentrumsnah, leicht zugänglich und öffentlich wahrnehmbar ist. Ggf. kommt der ehemalige katholische Friedhof zwischen Lüdenscheider Str. und Don-Bosco-Weg in Betracht. Im Jubiläumswald wird eine Baumpflanzung zu besonderen Anlässen wie z.B. Hochzeiten, Geburten, Jubiläen ermöglicht.“
 - Der Realisierungshorizont des Jubiläumswalds hängt insofern neben der Leistungsfähigkeit der beteiligten Fachämter und der Zustimmung übergeordneter Behörden auch von etwaigen weiteren politischen Willensbildungen ab. An dieser Stelle muss leider resümierend darauf hingewiesen werden, dass eine verbindliche Zeitachse für die Realisierung des Jubiläumswalds auf geeigneter Fläche angesichts der Komplexität, der hiermit in Zusammenhang stehenden Herausforderungen nicht seriös erstellt, bzw. mitgeteilt werden kann.

1.4.1

Prüfung des Potenzials zur Dach- und Fassadenbegrünung städtischer Liegenschaften

- Nachtrag Protokoll: Maßnahmen für eine Förderung über das Sonderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ waren bis zum 31.12.2021 anzumelden. Danach wurde das Programm eingestellt. Eine Förderung der Hansestadt Wipperfürth unterblieb.
- Der Hinweis: „Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand.“ unterbleibt aufgrund der Einstellung des Förderprogramms.

1.4.2

Hitzeminderung im öffentlichen Raum durch Pflanzung von Stadtgrün

- Die Stadt befindet sich im Austausch mit dem Bauhof und beginnt nun damit eine Bilanzierung zu erstellen. Das Ziel ist jährlich ein positives Pflanz-Saldo.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 3 GO NW
-keine-

1.4 Beschlüsse -entfällt-

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss -entfällt-

1.6 Empfehlungen an den Rat -entfällt-

1.7 Anfragen -keine-

1.8 Anträge

1.8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 26.01.2023: Förderung des Kaufs von Photovoltaik-Anlage für Wipperfürther BürgerInnen
Vorlage: A/2023/255

Der Antrag vom 26.01.2023 wird durch die Antragssteller (Hr. Goller) in der Sitzung zurückgezogen.

1.8.2 Beendigung der Förderung von Lasten-Pedelecs; Antrag der CDU Fraktion vom 06.03.2023
Vorlage: A/2023/256

Beschluss:

Das am 6.10.2021 beschlossene Förderprogramm zur Anschaffung von Lasten-Pedelecs wird gestoppt und beendet. Bewilligte und gestellte Restanträge zum Stichtag der o.g. KUNA-Sitzung sind abzuwickeln bzw. final zu bearbeiten. Die bisher nicht ausgezahlten Gelder aus dem beschlossenen Gesamtvolumen von 20.000 € werden in das Verfügungsbudget des KUNA zurück übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**1.8.3 Förderprogramm zur Anschaffung und Inbetriebnahme privater Aufdach-Photovoltaikanlagen; Gemeinsamer Antrag Bündnis 90 / Die Grünen und der CDU Fraktion vom 07.03.2023
Vorlage: A/2023/257**

Beschluss:

Die Stadt Wipperfürth legt ein Förderprogramm zur Anschaffung und Inbetriebnahme privater Aufdach-Photovoltaikanlagen bis maximal 10 KWp auf und stellt dafür 73.000 € zur Verfügung. 60.000 € wurden zur Ratssitzung am 28.02.2023 von Bündnis 90 / Die Grünen beantragt. 13.000 € kommen aus Restmitteln der Förderung für Lastenfahrräder. Diese wird eingestellt. Die Fördergelder stehen im allgemeinen Budget des KUNA zur Verfügung.

Das Förderprogramm umfasst bei Photovoltaikanlagen je 150,00 Euro pauschal je KWp. Bei selbst installierten Steckeranlagen (Balkonkraftwerken) bis max. 800 Watt (Nennleistung 600Watt) umfasst das Förderprogramm eine Pauschale von 100,00 Euro je Anlage.

Weitere Antragsbedingungen müssen noch erarbeitet werden. Ein entsprechender Antrag ist vor Beginn der Maßnahme mit Angabe der Leistung sowie der Kosten der geplanten Gesamtanlage unter Beifügung der entsprechenden Belege bei der Stadt Wipperfürth zu stellen.

Nach Durchführung der Maßnahme sind zur Auszahlung der vorher zugesagten Fördermittel die Gesamtkosten, die Anmeldebelege bei der BEW samt deren Genehmigungen sowie das Datum der Inbetriebnahme beizufügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei einer Enthaltung

Herr Hammer stellt in Aussicht, dass Herr Lucas von der Projektagentur Oberberg bei der Umsetzung der Richtlinienförderung, die Ausarbeitung unterstützen wird.

Der gemeinsame Antrag vom 07.03.2023 wurde in der Sitzung angepasst und die neue Fassung zur Abstimmung gestellt.

1.9 Mitteilungen

1.9.1 "KUNO Klima-Umwelt-Natur Oberberg" - mündlicher Vortrag von Frank Herhaus, Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt des Oberbergischen Kreises

Der mündliche Vortrag wird zur Kenntnis genommen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

1.9.2 "LVR-Projekt: Lebenslinien - Blühende Säume für die Artenvielfalt" - mündlicher Vortrag von Manuela Thomas, Biologische Station Oberberg

Der mündliche Vortrag wird zur Kenntnis genommen. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

1.10 Verschiedenes

2 Nichtöffentliche Sitzung

Hans-Peter Müller
- Vorsitzender -

Jessica Marondel
- Schriftführerin -

Klima-Umwelt-Natur- Oberberg

Programm
zur Förderung der Lebensraum- und Artenvielfalt
sowie zum Klimaschutz und
zum Umgang mit Klimawandelfolgen

Klima- und
Umweltausschuss
(KUNA)
Wipperfürth

15. März 2023



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

KLIMA - UMWELT - NATUR - OBERBERG

Programm Klima-Umwelt-Natur-Oberberg – Strategische Ziele

Strategische Zielplanung im Oberbergischen Kreis



Programm Klima-Umwelt-Natur-Oberberg – Strategische Ziele und Handlungsfelder

- Klima-, Umwelt- und Naturschutz können nicht isoliert betrachtet werden
- Abwägung verschiedener Interessen und Aspekte
- Einbeziehung unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen



Programm Klima-Umwelt-Natur-Oberberg _ **Vier Bausteine**

Schutz und
Erhalt von
Lebensräumen



Förderung und
Erhalt der
Artenvielfalt



Klimaschutz



Umgang mit
Klimawandel-
folgen

Klima-Umwelt-Natur-Oberberg

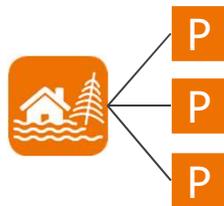
– Systematik



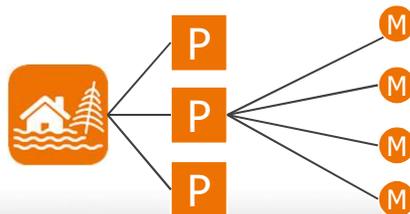
Zielplanung OBK



Bausteine



Projekte



Maßnahmen



Programm Klima-Umwelt-Natur-Oberberg _ Bausteine 1 und 2 „Grün“

Schutz und
Erhalt von
Lebensräumen



Förderung und
Erhalt der
Artenvielfalt



Schutz und Erhalt von Lebensräumen

Beispiele

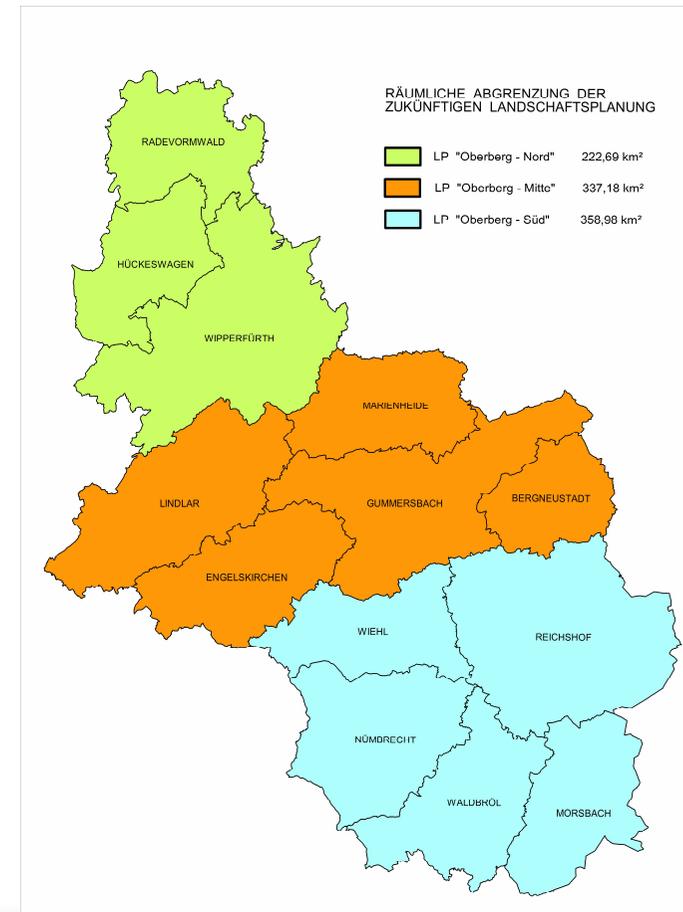


■ Fortschreibung der Landschaftsplanung

- Erarbeitung eines Qualitätsmanagements
 - *Entwicklung neuer Standards für die Überarbeitung der Landschaftspläne*

Ziele:

- effektiver Einsatz von IT-Technologien (z.B. GIS)
- optimale Einbindung in die RIO-Umgebung
- Vereinheitlichung der im OBK geltenden Regelungen: „gleiches Recht für Alle“
- Vereinfachung und Verkürzung der Verfahrensdauer bei Aufstellungs- und Änderungsverfahren



Schutz und Erhalt von Lebensräumen

Beispiele



- Aufwertung von Flächen im Siedlungsbereich
 - Untersuchung von Gewerbegebieten zu Möglichkeiten der Nachverdichtung

Ziele:

- fachliche Grundlage für die Aufwertung der kreiseigenen Liegenschaften als Lebensraum wildlebender Tiere und Pflanzen
- Ermittlung von Möglichkeiten zur Reduzierung des Flächenverbrauchs



Förderung und Erhalt der Artenvielfalt

– Beispiele



- Modellregion Oberberg
Landwirtschaft und Naturschutz
 - Stehenlassen von Altgrasstreifen bei der Mahd fördern > „Insektenschutzstreifen“

Ziele:

- Reduzierung des Individuen-Verlustes an Insekten u.a. Gruppen bei der Mahd
- Lebensraum bleibt bis zum Heranwachsen der gemähten Flächen erhalten („Rückzugsraum“)
- besonders wertvoll auf naturschutzfachlich hochwertigen Flächen (Samenpotenzial !)



Programm Klima-Umwelt-Natur-Oberberg _ Bausteine 3 und 4 „Orange“



Klimaschutz



Umgang mit
Klimawandel-
folgen



- Studie zu Ladeinfrastruktur in Oberberg
- kreiseigene Liegenschaften mit Ladesäule ausstatten
- Umrüstung der LED-Beleuchtung der Anne-Frank-Schule



■ Multimodalität und Mobilitätsmanagement

- Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den Oberbergischen Kreis

Ziele:

- Sensibilisierung und öffentlicher Umgang mit dem Thema Mobilität von morgen
- gezielte Entwicklung, Effizienzsteigerung und Qualifizierung von bedarfsgerechten und klimaschonenden Angeboten

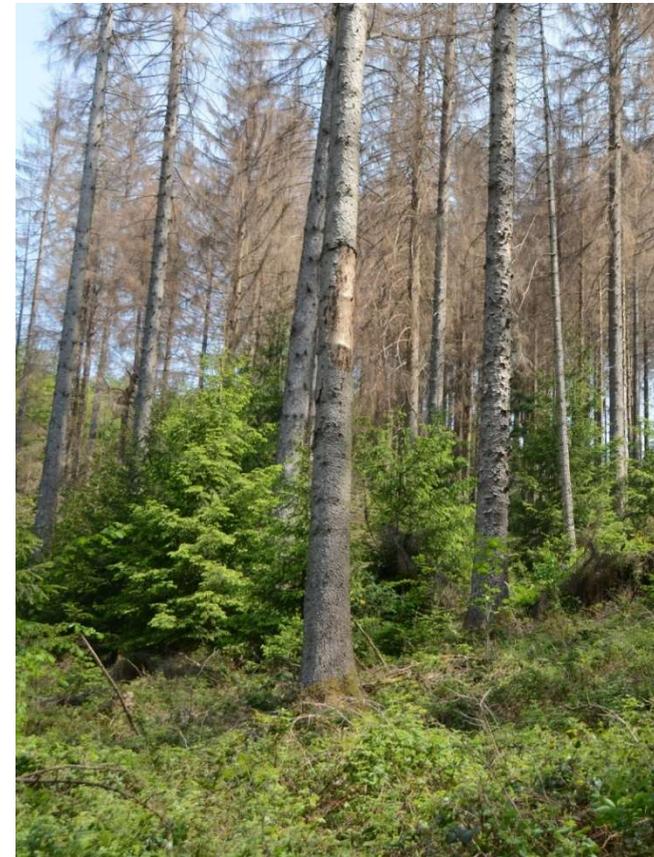


Umgang mit Klimawandelfolgen

– Beispiele



- **Waldfachkonferenz
„Wiederbewaldung und
Naturschutz“**
- **Wiederbewaldungskonzept
Kreiswald**
- **Starkregenrisikomanagement**



Interkommunales Klimawandelanpassungskonzept



- **Partizipativer Ansatz**
 - Kooperationsvereinbarungen mit allen 13 Kommunen geschlossen
 - interkommunaler Arbeitskreis
 - Kommunenbefragung (läuft aktuell)
 - Erarbeitung gemeinsam mit Fachbüros (GreenAdapt und B.A.U.M. Consult)
- **Zentrale Elemente:**
 - Klimaanalyse
 - Betroffenheitsanalyse und Hotspots
 - Entwicklung von konkreten Maßnahmen
- **Auftaktveranstaltung im April 2023**



Klimawandelanpassungskonzept

– Handlungsfelder



Information, Bildung u.
Netzwerke als
Querschnittsthema

I Gesundheit und Katastrophenschutz

- Menschliche Gesundheit
- Katastrophenschutz

II Wirtschaft

- Industrie u. Gewerbe
- Tourismuswirtschaft

III Land

- Landwirtschaft u. Fischerei
- Wald u. Forstwirtschaft
- Biologische Vielfalt

IV Wasser

- Wasserwirtschaft u. Hochwasserschutz

V Infrastrukturen

- Energiewirtschaft
- Verkehr und Verkehrsinfrastruktur

VI Planen, Bauen + Raumplanung

- Stadtentwicklung und kommunale Planung
- Bauen und Wohnen
- Raumplanung



Landschaftsstruktur und Erneuerbare Energien



Quelle: RIO-OBK

Status Quo der Erneuerbaren Energien im Kreis

– Wind

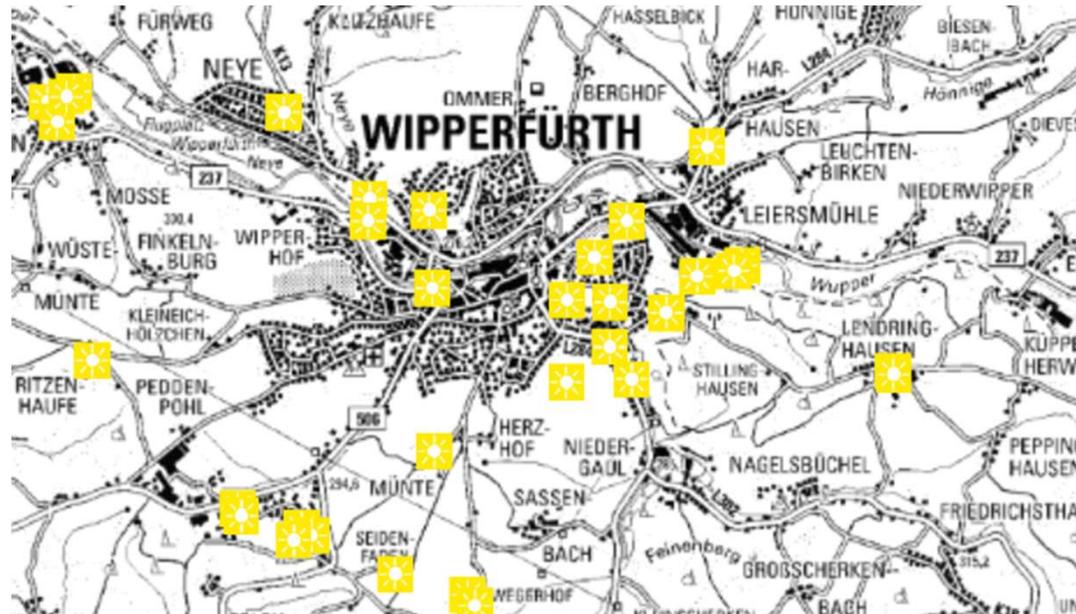
- 24 bestehende Windenergieanlagen



Quelle: RIO-OBK

Status Quo der Erneuerbaren Energien im Kreis _ Dach-Photovoltaik

- 6.737 bestehende PV-Dach-Anlagen (Stand 31.12.2021)
- steigende Tendenz



Quelle: Energieatlas LANUV; Stand 31.12.2021.
<https://www.energieatlas.nrw.de/site/bestandskarte>

Status Quo der Erneuerbaren Energien im Kreis

– Gesamtüberblick

- ca. 8% der im OBK verbrauchten elektrischen Energie werden (Stand: 12/2021) regional aus erneuerbaren Energiequellen im OBK erzeugt
- durch
 - 6.737 PV Dachanlagen
 - 10 Freiflächenanlagen
 - 24 Windenergieanlagen
 - 23 (kleine) Wasserkraftanlagen
 - 6 Biomasseanlagen
 - 17 Klärgasanlagen

Quelle: Energieatlas, LANUV.
Stand 31.12.2021. <https://www.energieatlas.nrw.de/site/bestandskarte>

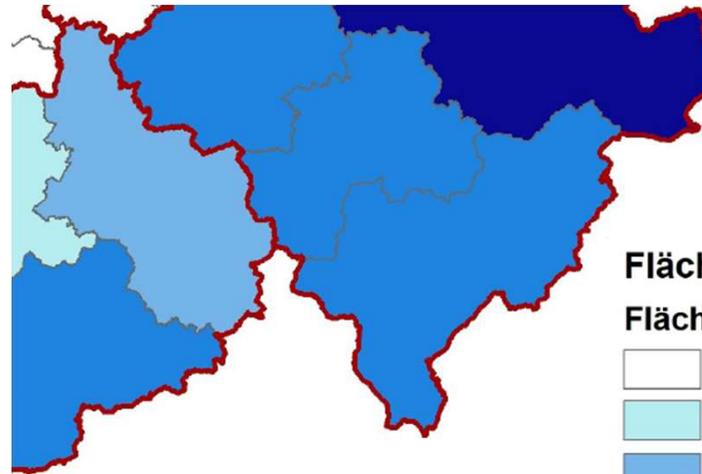


Potenziale von Erneuerbaren Energien im Kreis

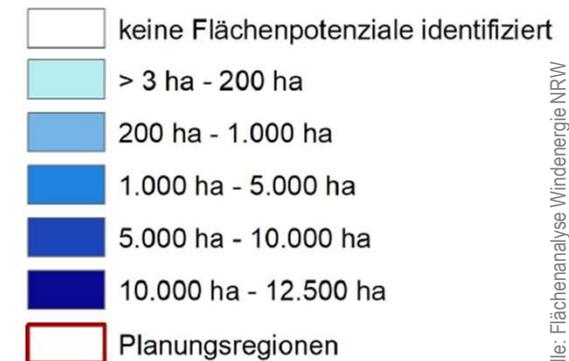
– Windenergie

LANUV
Zwischenbericht
07.03.2023

- Potenzial von 200 bis 1.000 ha bei einer Abstandsregel von 700m im Siedlungs- und 500m im Außenbereich



Flächenanalyse Windenergie Flächenpotenzial nach Kreisen



Quelle: Flächenanalyse Windenergie NRW
Zwischenbericht, Stand: 7. März 2023.

Potenziale von Erneuerbaren Energien im Kreis _ Siedlungsbereich

- Ausbau von PV-Anlagen
 - Dach-PV Wohnbereich und Gewerbe
 - Böschungen in Gewerbegebieten
 - Parkflächen
- häufige Fragestellungen
 - Statik
 - Brandschutz/Versicherung
 - verfügbare Handwerksbetriebe



Erneuerbare Energien im Oberbergischen Kreis

– Außenbereich - aktuelle Ausgangssituation –

- übergeordnete Ziele
„auf dem Weg in die Fläche“:
 - größtmögliche Eigenversorgung und Energiesicherheit
 - Beitrag zur Verringerung der Klimaveränderungen
- rechtliche Vorgaben von Bund und Land
- besondere Landschafts- und Siedlungsstruktur



Erneuerbare Energien im Oberbergischen Kreis

Außenbereich - aktuelle Ausgangssituation

- großes Interesse an EE in Bevölkerung und bei Akteuren:
 - Flächeneigentümer
 - Land- und Forstwirte
 - Energieversorgungsunternehmen
- teils kontroverse Diskussionen
 - Bürgerschaft: NIMBY-Effekt
 - auch im Ehrenamt



WIEHL

Ein Abend rund ums Thema Erneuerbare Energien

TEILEN   

Red; 02.11.2022, 10:42 Uhr

Wiehl - Gesprächs- und Informationsabend im Waldhotel Tropfsteinhöhle – Veranstalter sind die Grünen und NOVE.

<https://www.oberberg-aktuell.de/Wiehl/lein-abend-rund-ums-thema-erneuerbare-energien-a-84169>
(5.2.23)



Wählergemeinschaft Homburger Ländchen

"DIE" Wahl für Nümbrecht

Home Wahlprogramm Wahlen WGHL informiert WGHL Service Archiv Impressum Datenschutzklärung

Aktuelle Seite: Startseite > Inhalt > Kurz informiert > Lügen für den Ausbau der Windkraft

Home

Lügen für den Ausbau der Windkraft - die fragwürdigen Methoden der Naturwerk Windenergie aus Recklinghausen zur Verdummung der Nümbrechter Bürger

Besucher	
0146375	
Heute	72
Gestern	248
Woche	1417
Monat	976

<http://www.wghl.de/index.php/wghl-informiert/83-luegen-fuer-den-ausbau-der-windkraft> (5.2.23)



Erneuerbare Energien im Spannungsfeld

Klimawandel, Energiesicherheit und regionale Struktur



Landschaftsbild

Agrarstruktur

Biodiversität

Akzeptanz

Tourismus



Erneuerbare Energien im Oberbergischen Kreis

_ allgemeine Herausforderungen _

- großes Interesse trifft auf große Unsicherheit
- bislang noch teils unklare rechtliche Regelungen
- Gesamtbetrachtungen des Raumes und der verschiedenen Ansprüche notwendig



Handlungsansätze Erneuerbare Energien

– Kreisverwaltung

- **Servicestelle EE (KUNO)**
 - Zusammenarbeit mit den Kommunen und deren Unterstützung
 - Aufbau eines regionalen Netzwerkes
 - Initiierung und Begleitung von Pilotprojekten, auch im Rahmen der Regionale 2025
 - Bereitstellung von allgemeinen Informationen
 - Öffentlichkeitsarbeit



Beispiel

– Handlungsleitfaden Freiflächen-PV (i.w.S.) –

- geplanter Dialog- und Erarbeitungsprozess mit den Kommunen und anderen Akteuren
 - Land- und Forstwirtschaft
 - Naturschutz
 - Bürgerinnen und Bürgern
 - ...
- Produkt: Handlungsleitfaden, der den Kommunen die zu betrachtenden Aspekte aufzeigt, die für die Genehmigungs- und Bauleitplanverfahren wichtig sind



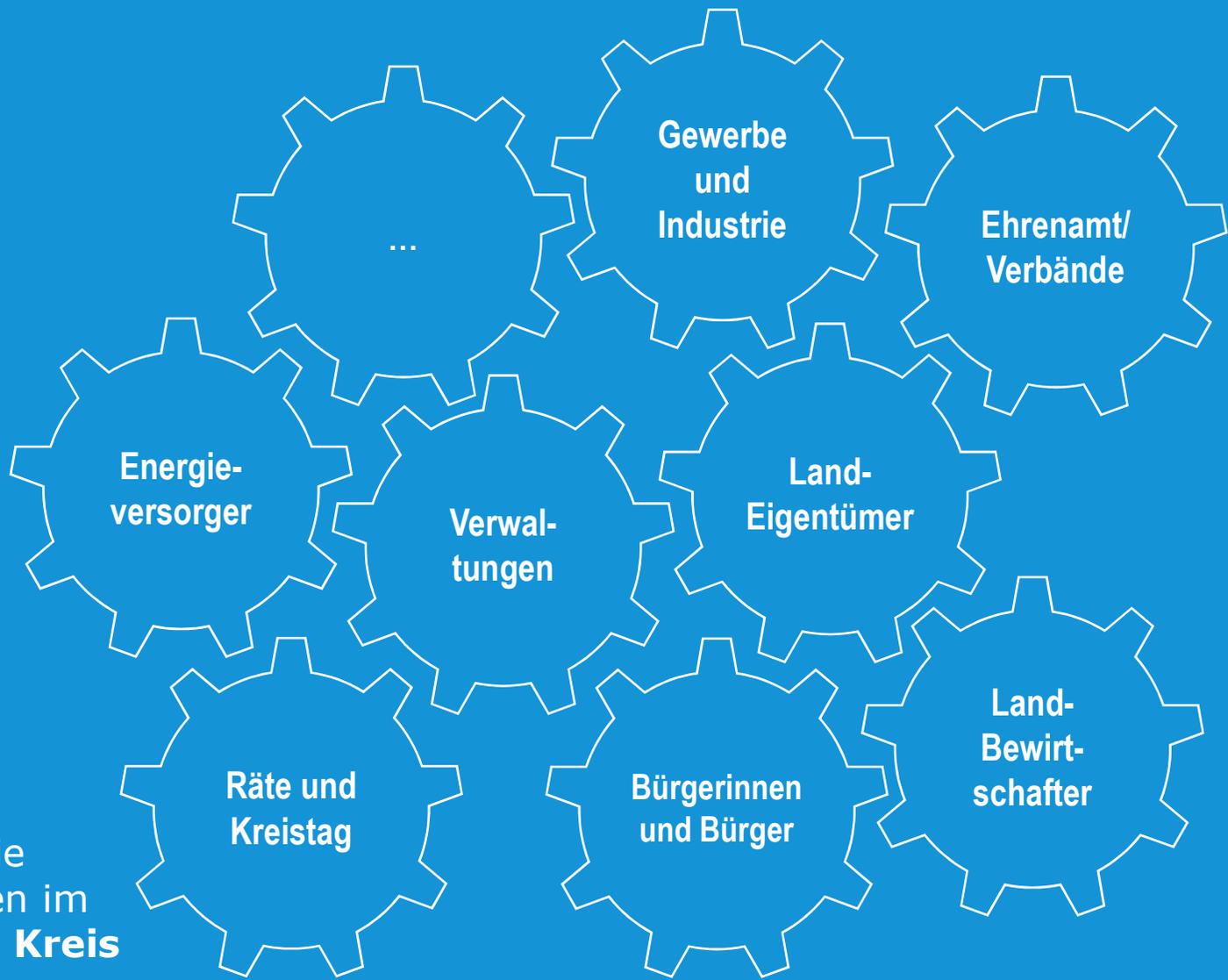
Beispiel

_ Solar-Landwirtschaft-Biodiversität _

- Projekt im Rahmen der Regionale2025
- Aufzeigen, wie es gelingen kann
 - eine Freiflächen-Solaranlage hier im Bergischen Land zu errichten:
 - unter besonderer Berücksichtigung
 - *einer weiteren landwirtschaftlichen Nutzung*
 - *der gezielten Förderung der Biodiversität*
 - *der aktiven und wirtschaftlichen Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung*
 - *innovativer technischer Ansätze (z.B. Energie-Speicherung)*



Gemeinsam für die Herausforderungen im **Oberbergischen Kreis**



„Lebenslinien – Blühende Säume für die Artenvielfalt“

Projektvorstellung

Ein Projekt des
LVR-Netzwerks Kulturlandschaft



Biologische Stationen Rheinland



Qualität für Menschen

LVR-Projekt Lebenslinien

...zu meiner Person

- Ingenieurin Landschaftsentwicklung (B. Eng.)
- seit 11 Jahren bei der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft
- vielfältige Aufgaben
 - LVR-Projekte
 - „Bienen, Blüten und Begegnung – Biodiversität in bergischen Dörfern“
 - „Bergischer Naturgarten“ im LVR-Freilichtmuseum Lindlar
 - Inklusion
 - Kooperationsprojekt „Umweltnetzwerk Wupperverband“
 - Koordination „Modellregion Landwirtschaft und Naturschutz – Bergisches Land“
 - Kartierungen von Naturschutzgebieten

Kontakt:

Manuela Thomas

Tel. 02293/9015-11

thomas@bs-bl.de

LVR-Projekt Lebenslinien

Laufzeit:

2023-2025

Je 1 Kommune pro Kreis:

Burscheid und **Wipperfürth/Hückeswagen**

Kooperationspartner:

NABU Rhein-Berg, RBN, Landwirtinnen und Landwirte vor Ort

LVR-Projekt Lebenslinien

Säume und Wegraine

- ⇒ Bedeutung als Blüten- und Nektarangebot für Insekten
- ⇒ Lebensraum für Vögel, Amphibien und Reptilien oder Kleinsäuger
- ⇒ Rückzugsräume für Wiesenpflanzen

Optimierungsbedarf

- ⇒ zu früh im Jahr
- ⇒ gemulcht
- ⇒ zeitgleiche Pflege mit angrenzenden Flächen → Blütenangebot deutlich reduziert



Foto: Bergneustadt, Agnes Horwath, BSO

Viele Säume können ihre Funktionen für die heimische Tier- und Pflanzenwelt nicht mehr erfüllen.

Arbeitsschritte BSO/BSRB

1. Kartierung



- Ziel: **15 km** in 2023, **5 km** in 2024
- Suchräume definieren (**Arbeitsgruppe**), z.B. „Anreicherungsräume“ aus dem LP, wenig befahrene Straßen und Wirtschaftswege
- Kartierung der Säume und Wegraine (Mai/Juni 2023/2024)

Arbeitsschritte BSO/BSRB

2. Erarbeitung eines Pflegekonzeptes pro Kommune (2./3. Quartal 2023)

- naturschutzfachlich angepasste Optimierung der Pflege
- Zeitpunkt
- Intervall
- Mähgerät

3. Vorstellung der Pflegekonzepte

- in jeder Kommune (3./4. Quartal 2023)



Arbeitsschritte BSO/BSRB

4. Umsetzung des Pflegekonzeptes

- Kommune/Landwirtschaft (2024/2025)
- fachliche Begleitung an 1-2 Ortsterminen (2024/2025)

5. Ansaat mit Regiosaatgut

- mind. 3 Flächen pro Jahr (2024/2025)



https://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kulturlandschaft/unsere_themen/regiosaatgutfoerderung_1/regiosaatgutfoerderung.jsp

Arbeitsschritte

6. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

- **Veranstaltungen** und **Pressetermine**
- **Hinweisschilder** an ausgewählten Säume



https://www.engelskirchen.de/static/images/bilder/schild_artenreiche_saeume-900001936-23501-10.jpg?20190523145928

Was können **Sie** dazu beitragen?

- Meldungen artenreicher Säume
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Multiplikatoren*innen für den Erhalt der artenreichen Säume
- ggf. „Schilder- oder Saumpatenschaften“ oder Mithilfe bei der Kartierung

- Tipp: Praxis Leitfaden: „Blühende Vielfalt am Wegesrand“ (LANUV-Info 39)

https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuvpubl/1_infoblaetter/info39_Broschuere_Wegrain.pdf

Vielen Dank!



Fotos: Manuela Thomas, BSO